

Die Keynesische Beschäftigungsfunktion

Eine Studie zur Neurezeption
der Keynesischen Beschäftigungstheorie

/ Von

Dr. Gerhard Michael Ambrosi



TECHNISCHE HOCHSCHULE
DARMSTADT

Inv.-Nr.:

H 6399

WIRTSCHAFTSPOLITIK
GWL II

DUNCKER & HUMBLOT / BERLIN

Inhaltsverzeichnis

I. Problemstellung und Zielsetzung der vorliegenden Untersuchung	9
II. Die Keynesche Darstellung des Konzeptes der Beschäftigungsfunktion und ihre Rezeption in der Literatur	14
1. Die ursprünglichen Ausführungen von J. M. Keynes zum Konzept der Beschäftigungsfunktion	14
2. Die Interpretationen der Keynesschen Ausführungen in der Sekundärliteratur zur <i>Allgemeinen Theorie</i>	19
a) Die Nichtverwendbarkeit der Ergebnisse der Diskussion um die aggregierte Angebotsfunktion bei der Erörterung der Beschäftigungsfunktion	19
b) Die Darstellungen der Beschäftigungsfunktion von Smithies und Wells	20
c) Die Kritik von Weintraub und Leijonhufvud an der Interpretation von Wells	23
d) Die Ausführungen von Henneberry und Witte	25
e) Empirische Untersuchungen zur Beschäftigungsfunktion und ihr Bezug zur Keynesschen Theorie	27
3. Die Notwendigkeit einer Neuaufnahme interpretatorischer Bemühung um das Keynesche Konzept der Beschäftigungsfunktion als Schlußfolgerung aus der Literaturübersicht	30
III. Eine Neuinterpretation der Keynesschen Beschäftigungsfunktion vor dem analytischen Hintergrund der „klassischen“ Realtheorie	33
1. Der Nachweis der Existenz „klassischer“ Analyseelemente in der Keyneschen Beschäftigungstheorie	33
a) Die „klassischen Postulate“ der Beschäftigungstheorie und ihre Rezeption durch Keynes	33
b) Die „klassische“ Beschäftigungstheorie von A. C. Pigou und das Keynesche Konzept der Beschäftigungsfunktion	38
2. Eine systematische Erstellung der Keynesschen Beschäftigungsfunktion auf der Grundlage „klassischer“ Analysekonzepte	42
a) Existenz und algebraische Eigenschaften sektoraler Beschäftigungsfunktionen bei Zugrundelegung der „klassischen“ Analysekonzepte	42
b) Existenz und algebraische Beschäftigungsfunktion bei Zugrundelegung sektoraler Beschäftigungsfunktionen	45
c) Das Problem der Generierung linearer Beschäftigungsfunktionen bei Zugrundelegung „klassischer“ Analysekonzepte	49
d) Eine graphische Veranschaulichung der keynesschen Aggregation sektoraler Beschäftigungsfunktionen	53

3. Die Keynesische Beschäftigungsfunktion als Instrument der immanenten Kritik an der „klassischen“ Beschäftigungstheorie	55
a) Die Interpretation der Keynesischen Kritik an der Klassik als Problem der Keynesexegeese	55
b) Die realtheoretische Grundposition der Pigouschen Beschäftigungstheorie	58
c) Die Beschäftigungsfunktion als Instrument der immanenten Kritik an der Pigouschen Realtheorie	61
IV. Die neuinterpretierte Beschäftigungsfunktion als Instrument der Keynesexegeese	64
1. Die Beschäftigungsfunktion als Hilfsmittel zur Erschließung des Aufbaus der <i>Allgemeinen Theorie</i>	64
a) Der Aufbau der <i>Allgemeinen Theorie</i> als Problem	64
b) Der Stellenwert der Beschäftigungsfunktion für eine Einschätzung des Aufbaus der <i>Allgemeinen Theorie</i>	65
2. Die Beschäftigungsfunktion und die Analyseeinheiten der <i>Allgemeinen Theorie</i>	68
a) Die Lohneinheiten als „problematisches“ Element der <i>Allgemeinen Theorie</i>	68
b) Die aggregationstechnische Überlegenheit der Lohneinheitenanalyse am Beispiel der Beschäftigungsfunktion	69
3. Die Beschäftigungsfunktion und die aggregative Struktur der <i>Allgemeinen Theorie</i>	74
a) Die ungeklärte aggregative Struktur der <i>Allgemeinen Theorie</i>	74
b) Keynes' disaggregierte Betrachtung der Beschäftigungsfunktion	75
4. Die Beschäftigungsfunktion und die Keynesische Multiplikatoranalyse ..	81
a) Die Keynesischen Multiplikatoren	81
b) Die Beschäftigungsfunktion als Element der Keynesischen Multiplikatoranalyse	81
5. Reallohn, Beschäftigungsniveau und die Keynesische Beschäftigungsfunktion	84
a) Das „Saysche Theorem“ und die Keynesische Kritik an der klassischen Theorie der Determination des Beschäftigungsniveaus	84
b) Neuere verteilungstheoretische Ansätze und die Keynesische Analyse der Determination des Beschäftigungsniveaus	95
V. Mikroökonomische und makroökonomische Möglichkeiten der Weiterentwicklung des Konzepts der Beschäftigungsfunktion	107
1. Begründungen für eine Erweiterung des Analyserahmens der Neuinterpretation der Keynesischen Beschäftigungsfunktion	107
2. Eine mikroökonomische Begründung des Zusammenhangs zwischen effektiver Nachfrage und Beschäftigung	110
a) Der mikroökonomische Modellansatz	110
b) Die komparativ-statischen Aussagen des mikroökonomischen Modellansatzes	116

c) Das Keynessehe Preis-Mengen-„Gesetz“ im mikroökonomischen Modellansatz	123
d) Die Überleitung des Mikromodells auf die sektorale Betrachtungsebene	126
e) Der Verlauf der Beschäftigungsfunktion und die Variabilität des Kapitaleinsatzes	129
3. Die makroökonomische Einbettung der gesamtwirtschaftlichen Beschäftigungsfunktion	134
a) Die Beschäftigungsfunktion als Strukturgleichung des Keynesischen Makrosystems	134
b) Das Keynessehe Makrosystem und die Theorie der relativen Preise ..	139
c) Analytische Aspekte der Lohnvariation in makroökonomischem Kontext	142
d) Die beschäftigungstheoretischen Aussagen des Keynesischen Makrosystems	152
e) Nominallohnrigidität und -flexibilität als makroökonomische Problemfälle	156
VI. Abschließende Betrachtungen	165
1. Zusammenfassung des Gedankengangs: Die Wertanalyse als grundlegender Paradigma der Keynesischen Beschäftigungstheorie	165
a) Die analytische Begründung der Keynesischen Arbeitsnachfrage- theorie als Hauptproblem der vorliegenden Untersuchung	165
b) Die Keynessehe Wertanalyse als beschäftigungstheoretisches Paradigma auf einzelwirtschaftlicher Betrachtungsebene	168
c) Die Beziehung der Keynesischen Wertanalyse zur Beschäftigungs- determination der Allgemeinen Gleichgewichtstheorie	169
2. Schlußfolgerungen für die Keynes-Klassiker-Kontroverse: Die Wertanalyse als wirtschaftstheoretische Alternative	171
3. Beschäftigungspolitische Anregungen: Die systematische Einbringung mikroökonomischer Gesichtspunkte in die makroökonomische Analyse des Beschäftigungsniveaus	178
4. Ausblick	182
Anhang	183
A. Effektive Nachfrage und Beschäftigung auf einzelwirtschaftlicher Betrachtungsebene	183
B. Darstellung des Nadiri-Rosen-Modells der interdependenten Faktornachfrage	185
C. Die komparative Statik von effektiver Nachfrage und Beschäftigung auf gesamtwirtschaftlicher Betrachtungsebene	188
Literaturverzeichnis	191